



**Konzept: Sonderfach Ausbildung  
zur Fachärztin/zum Facharzt für  
Klinische Pathologie und Molekularpathologie,  
Universitätsinstitut für Pathologie**

**Grundlage:** **Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (gültig seit 01.06.2015)**  
**BGBl. II Nr. 147/2015**  
**Anlagen 16 und 16.1**

**Definition:** Das Sonderfach „Klinische Pathologie und Molekularpathologie“ umfasst die Prävention sowie die morphologische und molekulare Diagnostik von Krankheiten durch Untersuchungen von Gewebematerial, Zellmaterial und Körperflüssigkeiten (wie etwa Resektate, Biopsate, Punktate, Abstriche etc.), inklusive der Bewertung therapeutischer Maßnahmen, sowie Beobachtung des Krankheitsverlaufs und die Vornahme von Obduktionen.

**Mindestdauer:**

1. 9 Monate **Basisausbildung**
2. 36 Monate Sonderfach-**Grundausbildung**
3. 27 Monate Sonderfach **Schwerpunktausbildung** gegliedert in **3 Module**, welche aus insgesamt 7 Modulen auszuwählen sind:  
**Module** zur Auswahl am UIP:
  - Modul 1: Spezielle Pathologie solider Neoplasien
  - Modul 2: Spezielle Pathologie nicht neoplastischer Erkrankungen
  - Modul 3: Hämatopathologie
  - Modul 4: Molekularpathologie
  - Modul 5: Klinische Mikrobiologie
  - Modul 6: Klinische Zytopathologie
  - Wissenschaftliches Modul

**Konzept UIP:** Das am Universitätsinstitut für Pathologie (UIP) etablierte Ausbildungskonzept wurde konsensuell erarbeitet. Es basiert auf derzeitigen räumlichen, ausstattungstechnischen und personellen Gegebenheiten und muss diesen gegebenenfalls angepasst werden. Es sei darauf hingewiesen, dass die angegebenen Ausbildungszeiten per Gesetzestext als „Mindestdauer“ deklariert sind und dass kein Anspruch auf Abschluss der Ausbildung besteht, sollten nach begründeter Einschätzung der Ausbilderinnen und Ausbilder Zweifel an der Befähigung zum eigenverantwortlichen Arbeiten bestehen.

**Unser Ausbildungskonzept** sieht vor, dass nach Abschluss der **Basisausbildung** (oder einer anerkannten gleichwertigen Ausbildung/Tätigkeit) eine mindestens 63-monatige (36 Monate Grundausbildung + 27 Monate Schwerpunktausbildung) Facharztausbildung beginnt.

Es wird zunächst angestrebt (**Phase 1 der FA-Ausbildung**), unter Anleitung erfahrener Mitarbeiter:innen, ein eigenständiges Arbeiten im Obduktionsbereich und im Zuschnitt von Operationspräparaten (sog. Makro-Zuschnitt) zu erreichen. Hierfür werden, je nach Kenntnisstand und individuellen Fertigkeiten, 6-12 Monate (Jahr 1) Ausbildung angestrebt. Obduktionstätigkeit und insbesondere Makro-Zuschnitt (Vormittags- und Nachmittags-Zuschnitt sind als Halbtagestätigkeiten ausgelegt, sodass bereits in dieser ersten Ausbildungsphase eine Mitarbeit in der histomorphologischen Routinediagnostik durch die Bearbeitung „einfacher“ Fälle/Präparate möglich ist. Der Umfang dieser initialen diagnostischen Tätigkeit hängt von den noch verfügbaren zeitlichen Valenzen ab und soll die eigentlichen Ausbildungsinhalte (Obduktion, Makro-Zuschnitt) keinesfalls beeinträchtigen.

Im Anschluss (**Jahre 2-4; Phase 2 der FA-Ausbildung**) erfolgt in 3- bis 4-monatigen Ausbildungszyklen eine Rotation durch 10 definierte diagnostische Schwerpunkte (s.u.), in denen die Auszubildenden jeweils einem Facharzt/einer Fachärztin zugeordnet sind. Während dieser Zeit erfolgt eine gezielte makroskopische und mikroskopische Schwerpunktausbildung mit dem Ziel, die für die Praxis notwendigen diagnostischen Fähigkeiten zu erlernen. Hierfür wurde zu jedem diagnostischen Schwerpunkt ein Inhaltskatalog erstellt, der präferentiell durch die diagnostischen Fälle des Instituts abgedeckt werden soll. Am Ende eines jeden Rotationszyklus erfolgt eine Evaluation samt schriftlicher Beurteilung durch die Ausbilder:innen. Etwaig notwendige Vertiefungen (z.B. bestimmte Präparate/Diagnosen) sollen dabei festgehalten und durch Zuteilung entsprechender Fälle zeitnah erreicht werden. Für jeden abgeschlossenen Ausbildungsschwerpunkt wird eine entsprechende Ausbildungsbescheinigung ausgestellt, welche die Anzahl der bearbeiteten Fälle und eine abschließende Beurteilung enthält.

Bei Quereinsteiger:innen aus anderen Sonderfächern oder Mitarbeiter:innen mit bereits begonnener Ausbildung im Sonderfach Klinische Pathologie und Molekularpathologie werden die Ausbildungsdauer und -inhalte entsprechend der anrechenbaren Vordienstzeiten und dem jeweiligen Kenntnisstand angepaßt und zu Beginn der Ausbildung festgelegt.

#### Tatsächliche Ausbildungsinhalte:

Ausbildungsinhalt	Anzahl	Kommentar


**Diagnostischer Schwerpunkt:** .....

**Individuelles Feedback:** .....

.....

.....

.....

.....

Datum                      Unterschrift                       hat die wesentlichen Punkte erfasst

Datum                      Unterschrift                       sollte noch mehr Erfahrung sammeln

**Folgendes sollte vertieft werden:** .....

.....

.....

.....

**Kommentar Vertiefung:** .....

.....

.....

Datum                      Unterschrift                       kann weiter rotieren

\_\_\_\_\_  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Sotlar